

Grand Island's großer Sparladen.

Großer Aufopferungs-Verkauf

jetzt im Gange.

Regnerisches Wetter und Geschäft vertragen sich nicht mit einander und infolgedessen müssen die

Verkäufe zweier Wochen in eine gedrängt werden.

Wie wir das thun können?—Preise erklären es!

Speziale für Männer

Andere Läden mögen wohl den Versuch wagen, unseren Preisen zu begegnen. Und wenn, so überzeugt Euch erst ob die Qualitäten auch ebenso gut sind.

Speziale für Frauen

112 Paar Probeshuhe für Männer—112

Wir waren so glücklich uns zu großem Rabatt die ganze Auswahl von \$3.50 und \$4.00 Probeshuhe der Ellet Schuh Co. zu sichern. Alle neue Frühjahrsmoden, in Vicis, Velour und Bor Calf. Alle Größen, aber meistens 7, 7½, 8 und 8½. Auswahl diese Woche pro Paar..... **\$2.45**

Sehet unsere Schaufenster.

\$15.00 Anzüge für \$8.65.

Dieses ist eine hübsche, nette Auswahl von neuen Frühjahrs-Anzügen die wir einem Fabrikanten abnahmen zu ungefähre 50c am Dollar und wir geben Euch den Vortheil. Mehrere verschiedene Stile und hübsche Auswahl von Mustern. Kommt herein und besicht die Schuh. Auswahl nur diese Woche..... **\$8.65**

\$3.50 und \$4.00 Männerhosen für \$2.45.

Das mag zwar befremdend klingen, aber wir haben die Waaren, Euch zu zeigen, etwa 20 verschiedene Muster, meistens Streifige, ein paar einfache Farben, gut gemacht u. hübsch **\$2.45**

Der Fehler des Fabrikanten ist Euer Gewinn.

Bei Erledigung unserer Teppichbestellung schickte der Fabrikant irrtümlicherweise 5 Stücke **Belvet Brussels Carpet** mit die wir nicht bestellt hatten. Lieber, als daß wir sie zurückschicken, sagen sie, verkauft sie zu unserem Schaden zu irgend einem Preis. Teppiche die gewöhnlich zu 90c und \$1.00 verkauft wurden, um auszuräumen, diese Woche..... **67c**

\$4 u. \$5 Kinderanzüge \$3.15

Schöne Auswahl von Mustern in großer Mannigfaltigkeit der Stile, künstlerisch geschneidert, mit gutem Besatz und Futter; habt Ihr erst einmal einen dieser Art gekauft, nehmt Ihr einen anderen. Größen 7—15 Jahre, Auswahl diese Woche..... **3.15**

Großes Assortiment von Waschtischen in all' den neuen Frühjahrsfarben und sehr geschulten Geweben, die regulären 25c, 30c und 35c Werthe, diese Woche pro Yard..... **21c**

Alle Liebrigsbleibel in Männerhosen von unseren regulären \$1.25 und \$1.50 Auswahlen, einige Paare von einer Sorte, Auslese..... **79c**

Sommerhosen und Sommerhosen für Männer, in schwarz sowie assortierten Farben, die regulären \$1.50 und \$2.00 Werthe, Auslese diese Woche..... **68c**

Knaben-Kniehosen, 12c Paar—ungefähr 20 Duzend Sommerhosen für Knaben in dieser Partie, Größen 5—14 Jahre, reguläre 25c und 35c Werthe, unser Preis, pro Paar..... **12c**

Die Boss Overalls und Jackeis.—Union gemacht, keine besser, regulärer Preis \$1 über die ganze Welt; unser Preis, um einzuführen..... **85c**

Euer um zu gefallen

Pierpoints'

Frau Theo. Sotthmann und Tochter Kise trafen am Mittwoch die Reise an nach St. Cloud, Minn., woselbst sie ihre Tochter, resp. Schwester, Frau Meyer, mit ihrem Besuche erfreuen werden. Sie werden ungefähr drei Wochen abwesend sein, und hoffen wir, daß Freund Theodor, so aller ehefräulicher Oberaufsicht ledig, während der Zeit seines Strohwitwerthums nicht allzutoll über die Stränge haut.

Ein erst lehtin von Omaha hier angelkommener Arbeiter, der als Gehülfe in den U. P. Werkstätten arbeitete, bestrant sich am Dienstag und trieb Unfug verschiedener Art, welchem Treiben er jedoch die Krone aufsetzte, indem er in einer Privatwohnung vorfand und der anwesenden Frau des Hauses ungebührliche Vorklänge machte. Er wurde verjagt, die Polizei benachrichtigt und das Subjekt arretirt. Er nannte sich Carl Probin und der Polizeirichter gab ihm in Anbetracht seiner ganz niederträchtigen Aufführung \$40.00 und Kosten, was ihm 30 Tage nimmt, es abzuschließen.

Blickableiter.

Es naht jetzt wieder die Zeit der Gewitterstürme und da ist es für jeden Hausvater ein beruhigendes Gefühl, wenn er weiß daß seine Gebäude mit guten Blickableitern versehen sind. Wer beabsichtigt, sich Blickableiter anzuschaffen, sollte sich an August Nies, gerade oft über die Straße vom Südseite-Schulgebäude, wenden; derselbe hat die allerbesten Apparate, stellt sie selber auf und garantiert seine Arbeit.

Ein prächtiger Besen, sehr kunstvoll und schön gearbeitet, gemacht von einem Zuchthaussträfling in Lincoln, wurde letzten Samstag Abend in Joe Klinge's Saloon verlost und war Fährmeister Henry Volter der glückliche Gewinner. Was er mit dem Möbel anzufangen gedenkt, wissen wir nicht, aber wir geben ihm den Rath, sich eine tüchtige Hausfrau dazu anzuschaffen, die wird dann den Besen schon richtig zu schwingen verstehen. Was meint Du dazu, Henry?

Notales.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.

— Wenn Ihr etwas Neues wisst, telephonirt es uns, Office-Telephon ist B 51; Redakteurswohnung ist No. G 177.

— Verfehlt nicht, der neuen Wirthschaft von Christ. Konnefeldt einen Besuch abzustatten, wenn Ihr Euch an einem guten Trunk laben wollt.

— Zu verkaufen:— Ein guter Residenzplatz, bestehend aus vier vollen Lots, guter, fruchtbarer Boden, günstig gelegen wo kein Wasser stehen bleibt. Gutes Haus für kleine Familie, sowie Stall. Preis nur \$1300. Nachzutragen in der Office des „Staats-Anzeiger und Herald.“

— Die letzte Woche hatten wir doch endlich einmal etwas anderes Wetter, wenn es auch noch ab und zu eine Kleinigkeit regnete, doch war dies nicht so schlimm, denn man bekam doch die Sonne alltäglich zu sehen und es trocknete etwas ab und wie es jetzt aussieht, scheint es endlich Sommer werden zu wollen.

— Letzte Woche vergaßen wir zu berichten, daß Frau A. C. Nitsch im Staats-Obergericht ihren Prozeß gegen die Macabee Loge gewonnen hat. W. J. Thompson war ihr Anwalt. Befannlich weigerte sich die Loge, das Verdict von \$2000 auszubezahlen weil Nitsch Selbstmord beging. Das Obergericht entschied, daß die Selbstmord-Klausel in den Nebengesetzen der Loge ungültig sei, weil dieselbe nicht beim Staats-Auditor eingeeben worden sei.

— Allen meinen alten Freunden und dem Publikum überhaupt zur Nachricht, daß ich jetzt wieder an meinem alten Platz im Geschäft bin und ersuche ich Alle, mir das schon in früheren Jahren bewiesene Wohlwollen auch in Zukunft zu Theil werden zu lassen. Ich halte ein großes Lager der besten Getränke stets vorrätig und garantire Zufriedenheit in jeder Beziehung. Indem ich Alle freundlichst einlade, meinem Lokal ihren Zuspruch zuzuwenden, zeichnet Achtungsvoll **Chas. Nielsen**

— Pastor Wm D. Kahle, der neue Seelsorger an der engl. luth. Kirche flattete uns lehtin einen sehr angenehmen Besuch ab und überraschte uns durch die musterhafte Art und Weise mit der er das Deutsche beherrscht. Er könnte in der Beziehung manchem sogenannten deutschen Prediger, den wir gehört haben, als nachahmenswerthes Beispiel dienen. Möge es Hrn. Kahle hier gut gefallen und ihm gelingen, die engl. lutherische Gemeinde auf das Niveau zu bringen wohin sie von rechts wegen geführt und wo welchem sie herabtam infolge incompetenten Pfarrers.

— Freund Jos. Sondermann, welcher fast ganz allein die Vorbereitungen für den Empfang und die Unterhaltung seiner Kollegen, der Leichenbestatter Nebrasas, für deren dieswöchentliche Convent hier traf und dafür seit Monaten rastlos thätig war, wurde dafür reichlich belohnt durch die von allen Theilnehmern ausgesprochene Befriedigung. Jeder Einzige war des Lobes voll über die Arrangements und namentlich die zahlreichen Preise, welche für die verschiedenen Spiele und Conteste ausgelegt waren, erregten allgemeine Bewunderung. Zu den verschiedenen Vergnügungen die für die Unterhaltung der Gäste veranfaßt waren, gehörte auch ein Picnic im Sordbrook, welches vorgestern stattfand.

— Der Genuß einer guten Theater-Vorstellung steht uns wieder bevor und zwar am nächsten Montag, den 15. Juni. Denman Thompson's „Our new Minister“ (Unser neuer Prediger), welches Stück bereits vor einiger Zeit hier aufgeführt wurde und so großartigen Beifall fand, geht wieder über unsere Bühne und wir sind überzeugt daß Jeder der die vorige Aufführung gesehen hat sein Möglichstes thun wird sie jetzt wieder zu sehen. Kaum jemals haben wir hier eine Vorstellung gesehen die uns so gut gefallen hat als „Our new Minister.“ Das Stück ist ausgezeichnet und wird auf das Beste gegeben, weshalb wir den Besuch dieser Vorstellung Allen bestens empfehlen können. Bei denen die es das vorige Mal gesehen, braucht's natürlich keiner Empfehlung.

— Die von unserem Stadtrath für das am 10. August beginnende Fiskaljahr aufgelegten städtischen Steuern sind wie folgt:

Für allgemeine Zwecke.....	11½ Mills
„ Polizei.....	3 „
„ Bibliothek.....	14 „
„ Feuerwehr.....	14 „
„ Schulen.....	23 „
„ Bondzinsen und Sinking Fund.....	7 „
„ Beleuchtung.....	14 „
„ Wasserwerke.....	1 „

Ferner die gewöhnliche Summen von \$6.00 als Kopfsteuer für jeden männlichen Bewohner im Alter von 21 bis 50 Jahren, mit Ausnahme Derer, die durch das Gesetz davon befreit sind. Die Steueranfage der Stadt ist also 50 Mills oder 5 Cents auf jeden Dollars werth eingeschätzten Eigenthums. Hierzu kommen nun noch County und Staatssteuern und da möchten wir einmal den Segen welcher behauptet wir hätten niedrige Steuern!

Polenta Dimittes.

schwarz, weiß und alle Farben, in Streifen und geblümt, werth 10c, pro Yard..... **7½c**

Schottische Lawns

für neue Sommerkleider und Waifis, hübsche Muster, werth 8c, pro Yard..... **5c**



Vollcs, gebleichtes Handtuchzeug in gemüthlichem Muster, rothe Kante, Yard..... **5c**

Indian Head Muslin, werth 7½c, zu..... **6c**

Pepperell Waifis ungebleichte Muslin-Bettlaken, 72x90, werth 40c, jetzt..... **35c**

Domestics und Waschzeuge

Englischer Batist und Mull,

einfach weiß oder farbiger Grund, mit hübschen Dresden oder „Scroll“ Mustern, werth 15c, zu..... **12½c**

Importirter Gingham

und Madras Tuch, alle die neuesten 1903 Muster und Farben, ein prächtiges Fabrikat für Kleider und Shirt Waifis, werth 25c, unser Verkaufspreis..... **12½c**

Cordonette Batist

in allen den neuen gestreiften Effecten, in starker Nachfrage für Waifis und Kleider, eine schöne Auswahl von hübschen Mustern, werth 12½c, Verkaufspreis..... **10c**

Zwillich.

Ihr besser untersucht die Matragen und jetzt zu ob sie dieses Frühjahr einen neuen Ueberzug gebrauchen. Unser Zwillich wird Euch zufriedenstellen.

Einfach blau und weiß gestreifter Strohzwillich, per Yard zu 8c, 9c und..... **10c**

Einfach blau und weiß gestreifter Federzwillich, per Yard zu 12½c, 18c und..... **25c**

Fertiggemachte Kissenbezüge, Größe 42x36 Zoll, das Stück zu..... **10c**

Fertiggemachte Bettlaken, Größe 72x90 Zoll, das Stück zu..... **35c**

Neue Kleider-Ginghams, doppelt gefaltet, einfache sowie „corded“ Effekte, farrirt, gestreift und Plaids, werth 15c die Yard, zu..... **10c**

Beste Schürzen-Ginghams, alle Größen Karros, werth 7c, zu..... **4c**

Neue Kleider Percalles, doppelt gefaltet, neueste Farben, werth 10c, zu..... **6½c**

Beste deutsche indigoblaue gedruckte Kleiderzeuge, werth 5c die Yard, zu..... **3½c**

Zum gemüthlich'n Schoppen.

Deutsche Wirthschaft von FRANZ KUNZE

105 nördl. Cornst. Str., Grand Island, Neb. Gemüthlichkeit ist's halbe Leben und die findet man beim Franz, der Euch stets mit den besten Getränken versorgt und dazu einen delikaten Lunch servirt. Whisky bei der Gallone eine Spezialität.

CHANDLER & CO. Sattlergeschäft.



Surfa Gebäude, West 3te Straße, Grand Island, Nebraska.

Geschirren,

Sattel- und Zaumzeug.

Fliegendecken und Fliegennecke

in allen Standard-Maßarten zu mäßigen Preisen. Besucht uns!

CARL DETHLOFFS, Geschäftsführer.

* Die Anzahl der Inassen im Asyl für unheilbare Irre zu Hastings hat im letzten halben Jahr bedeutend abgenommen. Sie betrug am 1. Dezember 1902 915 und am 1. Juni nur noch 873. Während dieser Zeit starben 41, ein Patient entfloh und zwei wurden als geheilt entlassen. Rehn neue Kranke wurden aufgenommen. (So lautet der Bericht des Superintendenten, doch muß sich da ein Fehler eingeschlichen haben, denn die Zahlen stimmen nicht. Ann. d. Red.)

* Frank Kennedy von Omaha wurde nach Schupler gebracht und als einer der Räuber identifizirt, welche am 17. April die Bank zu Rogers eraubten. Kennedy ist erst 22 Jahre alt und hat seine Heimat in Omaha. Zwei Männer sagten aus, daß er einer von denen war, die damals von der Bank wegtrugen. Kennedy und zwei Andere waren am Tage vor dem Bankraub in Rogers gesehen worden und giebt er auch zu, an dem Tage dagewesen zu sein. Man fand zwei \$100 Banknoten bei ihm und \$53.75 in kleinerem Gelde. Die Geheimpolizisten sahen auch auf die zwei Komplizen Kennedy's. Bei dem Bankraub zu Rogers erbeuteten die Kerle damals \$2,230.75.

* In Seward wurden kürzlich durch die dortige Vereinigung der Geschäftleute drei reisende Verkäufer der Groceryfirma Loecrin & Browne Co. von Chicago arretirt unter der Anklage ohne Lizenz Waaren verkauft zu haben. Richter Leavens verurtheilte sie zu je \$50 Strafe. Die Klagen wurden appellirt und Distriktrichter Good entließ die Angeklagten, indem er das Gesetz für unkonstitutionell erklärte. In seiner Entscheidung sagt Richter Good, daß von den unteren Gerichtshöfen viele solche Entscheidungen gegeben werden als die von Richter Leavens, daß dieselben jedoch stets, auch nachdem sie fast immer vom Staatsgericht aufrecht erhalten, vom Ver. Staaten Obergericht wieder umgestoßen werden. Die drei Angeklagten, Geo. W. Wenke, C. E. Barnett und John T. Johnson, beabsichtigen jetzt, Schadenersatzklagen gegen die Geschäftleute von Seward anzustrengen und zwar für je \$25,000, also im Ganzen \$75,000.

Mit einer Bibel erschlagen. Ein kranker Eingeborener von Hawaii hatte sich zuerst von einem Arzt behandeln lassen, fandte aber nachher nach einem Kahunu, Medizinmann, und dieser erklärte, der Patient sei von bösen Geistern befallen, die er, der Medizinmann, dadurch austreiben wollte, daß er ihn mit einer Bibel über den Kopf schlug. Sogar seine Frau mußte dabei helfen, und die Prozedur wurde so lange fortgesetzt, bis der Patient tobt war.

Aus dem Staate.

* Die Mühlenbämme zu Crete wurden in letzter Zeit stark beschädigt und liegt die Mühle jetzt eine Zeit lang still, bis die Verbesserungen gemacht sind.

* Die diesjährige National-Convention der Redakteure wird in Omaha stattfinden und zwar vom 8. bis 11. Juli. Es werden etwa 1000 Delegaten mit ihren Frauen erwartet und werden genügend Vorkehrungen getroffen, die Besucher bestens zu unterhalten.

* Die Stadt Wakefield hatte der Western Union Telegraphengesellschaft eine Occupationstar aufgelegt und diese weigerte sich, dieselbe zu bezahlen. In dem daraus folgenden Prozeß gab der untere Gerichtshof eine Entscheidung zu Gunsten der Stadt ab, doch im Obergericht hat jetzt die Western Union gewonnen. Natürlich!